

Veranstaltung Nr. 18/04/391

## Umweltpolitik und die Zukunft der Energieversorgung in Deutschland

- Zielgruppe:** Migrant\*innen, Neubürger\*innen und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 24. September 2018 – Freitag, 28. September 2018
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Ulrich Brinker, Diplom Soziologe
- Tagungsgebühren:** 110,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Die Zukunft der Menschen in Deutschland hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. In der Gesellschaft werden unterschiedliche Zukunftsprognosen diskutiert. Wie weit die Realität diese Tendenzen bestätigt, kann man nicht mit Gewissheit vorhersagen. Eines ist klar, die Erde ist unser einziges Zuhause, die wir pflegen und erhalten sollten.

Das Thema Umwelt steht auf der politischen Bühne im Vordergrund, verschiedene Akteure wie staatliche Institutionen und Wirtschaftsunternehmen, Verbraucher und Umweltschutzorganisationen diskutieren relevante und problematische Bereiche der Versorgung und der Umweltpolitik. Seit der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl hat eine neue Geschichte der Menschheit begonnen, ein anderes Verständnis der Energieversorgung und der Gefahr von Katastrophen, die durch den Menschen oder die Natur verursacht werden.

Was sind wichtige Inhalte der deutschen und internationalen Umweltpolitik? Kann man klare Grenzen ziehen zwischen der Nutzung der Umwelt, die uns Lebensgrundlagen und Rohstoffe zur Verfügung stellt, und der bewussten oder unbewussten Zerstörung der Natur? Bringt unser unbegrenzter Verbrauch von Ressourcen die Menschen und die Erde in Gefahr?

Die Veranstaltung setzt sich mit diesen lebenswichtigen Fragen auseinander, die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes, bewusstes Umweltverhalten.

### Ziele:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer\*innen mit Zuwanderungsgeschichte historisch-politische Kompetenzen und ein umweltbewusstes Verhalten zu vermitteln. Die Veranstaltung bietet den neuen Bürger\*innen die Zeit, den Raum und die Möglichkeit, nicht nur über grundlegende Fragen der Demokratie mehr zu erfahren und sich mit wichtigen Themen wie „Umweltschutz“ und „Energieversorgung“ auseinanderzusetzen, sondern auch die aktuellen Entwicklungen der Umweltpolitik zu diskutieren, sich eine eigene Meinung in Fragen Konsum und Umwelt zu bilden und sich so bewusst in unserer demokratischen Gesellschaft positionieren zu können.

**Förderung:**

Für das Seminar wurde als Unterträger der AKSB eine Förderung bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

